



PRESSEEINLADUNG April 2013

Eröffnung der Klanginstallation „Der Gang der Dinge“ am 29. Mai 2013

Unter der Leitung des international renommierten Komponisten und Klangkünstlers Hans Peter Kuhn haben Studierende des Masterstudiengangs Sound Studies eine permanente Klanginstallation für die Räume des UdK Berlin Career College in der Bundesallee 1-12 entwickelt. Hiermit möchten wir Sie herzlich zur Eröffnung des Klangkunstwerks „Der Gang der Dinge“ am 29. Mai um 18 Uhr einladen.

Hans Peter Kuhn ist seit Oktober 2012 Gastprofessor im Studiengang Sound Studies, wo er den Fachbereich „Experimentelle Klanggestaltung“ verantwortet. Sein Werk umfasst Licht- und Klanginstallationen für öffentliche Orte, Galerien und Museen weltweit, vom Centre Pompidou über die Neue Nationalgalerie bis zum Museum of Fine Arts Boston. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Regisseur Robert Wilson, mit dem er u.a. 1993 den Goldenen Löwen der Biennale Venedig für die Installation „Memory/Loss“ erhielt.

Für die permanente Klanginstallation „**Der Gang der Dinge**“ am UdK Berlin Career College haben sechs seiner Studierenden das akustische Potential des traditionsreichen UdK-Gebäudes in der Bundesallee intensiv erforscht.

„Ich möchte die Studierenden für Raumstrukturen und inhaltlich-formale Zusammenhänge sensibilisieren und sie anregen, so fantasievoll wie möglich mit Klängen zu agieren. Spaß am Spielen halte ich für eine der wichtigsten Grundlagen des künstlerischen Prozesses“, so Hans Peter Kuhn über die Entwicklungsphase der Installation.

Ausgehend von identischen räumlichen und technischen Bedingungen haben die Klangforscher sechs höchst unterschiedliche Arbeiten entwickelt, die zusammen den „Gang der Dinge“ bilden. Sie rücken die Besonderheiten des Ortes auf vielfältige Weise ins Bewusstsein, legen längst vergessene Geschichte(n) frei und knüpfen neue und überraschende Verbindungen zur Umgebung des Gebäudes. Welches der sechs Klangkunstwerke beim Gang durch den Flur des UdK Berlin Career College zu hören ist, wird jeden Tag auf's Neue entschieden - per Zufallsgenerator.

Die Installation „Am Puls“ von **Christian Losert** bezieht sich akustisch auf ein visuelles Kunstwerk: die serielle Klangpartitur von Gabriele Stirl im U-Bahnhof Spichernstraße. Synchron zu den ein- und ausfahrenden U-Bahnen wird die Partitur zukünftig innerhalb des Gebäudes zu hören sein und somit an ihren Entstehungsort zurückkehren. **Anna Maria Bogners** Arbeit „Metalepsis 1-6“ macht die Gegenwart und Vergangenheit des Gebäudes hörbar: Vom Fenster aus Sichtbares wird bei ihr ebenso zu Klang wie einstige Objekte aus dem Umfeld des Bauwerks, die nur noch in der Erinnerung existieren. Auch **Thomas Meier** verschränkt in seiner Arbeit „History Anchor“ Innen und Außen, Vergangenheit und Gegenwart: Drei Wählscheibentelefone, die permanent leise Geräusche von sich geben, stellen beim Abheben der Telefonhörer einen Draht zum urbanen Raum außerhalb des Hauses her. **Rafael Santiago** macht mit „Tage aus Licht“ die Zeit akustisch erfahrbar, indem er Tageslicht in Klang übersetzt und damit im Laufe eines Jahres 365 unterschiedliche Kompositionen kreierte. In ihrer kontemplativen Arbeit „Für einen Flur“ befasst sich **Jessica Ekomané** mit dem Fenster als Brücke zwischen Innen- und Außenwelt und zeigt mittels einer interaktiven Installation, wie sich Gebäude und Umgebung klanglich vereinen. Auch „Das Innere der Masse“ von **Kanari Shirao** bezieht das Publikum in die Klanggestaltung ein: Auf Anstoß von außen hin produziert eine Metallkugel unvorhersehbare Klänge im Inneren eines raumgreifenden Objekts aus Holz.

Mit der dauerhaften Klanginstallation „Der Gang der Dinge“ in den Räumlichkeiten des UdK Berlin Career College erhalten die angehenden Soundexperten bereits als Studierende die Möglichkeit, ihre Ideen professionell in Form eines Klangkunstwerks zu realisieren. Die sechs Künstlerinnen und Künstler machen sich in unterschiedlichster Form sicht- und hörbar und gestalten damit den akustischen Raum der Mitarbeiter, der Studierenden und der Besucher des UdK Berlin Career College.

Der Gang der Dinge

Klanginstallation von Studierenden des Masterstudiengangs Sound Studies,
Leitung Professor Hans Peter Kuhn

Eröffnung: Mittwoch, 29. Mai 2013, 18 Uhr

UdK Berlin Career College
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
www.udk-berlin.de/ziw

Die Eröffnung der Klanginstallation findet im Rahmen der Musikfestwochen crescendo²⁰¹³ der Fakultäten Musik und Darstellende Kunst an der UdK Berlin statt.

Wir bitten Sie, sich für die Eröffnung der Klanginstallation per E-Mail an ziwpra@intra.udk-berlin.de anzumelden.

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote des Zentralinstituts für Weiterbildung der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Prof. Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Juliane Kaul, Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2948 juliane.kaul@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 - 3185 2456 E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de